

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

Warten Sie, bis es hell wird...!

Eigentlich ist alles ganz einfach...

Und zugleich schwer.

Dankbarkeit zum Beispiel. Jeder weiss, wie gut es sich anfühlt, dankbar zu sein. Jede Kultur räumt Dankbarkeit einen Ehrenplatz ein. Für jede Religion ist Dankbarkeit von zentraler Bedeutung. Aber im Alltag gehen wir oft wie Schlafwandler durch unsere Tage. Wir nehmen vieles als selbstverständlich hin, solange es angenehm ist. Und sobald etwas schwierig wird, fragen wir sofort: Warum ich? Der Benediktinermönch David Steindl-Rast hat einmal einen verblüffend einfachen Weg beschrieben. Drei Worte genügen: Stopp – Look – Go. Erst innehalten. Dann hinschauen. Und schliesslich handeln.

Denn das Entscheidende ist: Das Leben selbst ist Geschenk. Weder verdient, noch garantiert, sondern jeden Tag neu gegeben.

Ich spüre das immer wieder im Aachener Dom. Wer dort steht und nach oben schaut, sieht ein Meer aus Gold. Die Kuppel leuchtet wie ein Himmel aus Licht. Christus in der Mitte, umgeben von Engeln und Gestalten der Geschichte. Plötzlich hat man das Gefühl: Hier berühren sich Himmel und Erde. So ergeht es mir jedenfalls. Ich stehe dort und denke: Wenn es einen Ort gibt, an dem Dankbarkeit fast von selbst entsteht, dann hier. Eine seltsame Gewissheit erfüllt den Raum. Ich fühle mich getragen. Ich fühle mich geborgen. Ich bin zuhause – im Leben und darüber hinaus.

Genau das meint Steindl-Rast. Dankbarkeit ist mehr als ein höfliches «Danke». Sie ist eine Lebenshaltung. Sie beginnt damit, dass wir aufwachen aus dem stumpfen Dahindösen. Dann merken wir: Unsere Sinne sind voller Gelegenheiten zur Freude. Wir können sehen, hören, riechen, schmecken, berühren.



Alles Möglichkeiten, aus Freudenquellen zu trinken. Der Apostel Paulus fasst diese Haltung in einem überraschend einfachen Satz zusammen:

«Seid dankbar in allen Dingen»
1.Thessalonicher 5,18

Er schreibt dies an Menschen, die selbst unter Druck leben. Dankbarkeit meint hier nicht, dass alles gut sein muss. Sie ist eine Entscheidung des Blicks. Wer dankbar lebt, fragt nicht nur: *Warum passiert mir das?* Sondern auch: *Was trägt mich, selbst jetzt?*

Eine kleine Geschichte bringt's auf den Punkt: Ein Mensch bat Gott um ein Wunder. Am Morgen ging die Sonne auf. Doch er schaute auf sein Handy und bemerkte es nicht.

Aber nun kommt die ehrliche Frage: Können wir wirklich dankbar sein für alles, was uns das Schicksal schenkt? Die Antwort lautet: Nein. Für vieles können wir unmöglich dankbar sein.

Doch enthält selbst die schwierigste «Verpackung» manchmal ein Geschenk: Gelegenheit. Gelegenheit für Wachstum. Für Lernen. Für Widerspruch. Für Vergebung. Für Hilfe. Oder für einen neuen Anfang. Aber diese Einsicht lässt sich niemandem verordnen. Sie wächst leise im eigenen Herzen in dem Moment, in dem ein Mensch sie selbst entdeckt. Wer so zu sehen beginnt, merkt plötzlich: Die Wirklichkeit verändert sich nicht unbedingt. Aber der Blick auf sie verändert sich. Und mit diesem neuen Blick treten Möglichkeiten hervor, die vorher verborgen waren. Wer das einmal erfährt, versteht plötzlich einen überraschenden Satz:

Nicht das Glück macht uns dankbar. Dankbarkeit macht uns glücklich.

Wer dankbar lebt, entdeckt mitten im Auf und Ab des Lebens eine stille, tragende Freude. Eine Freude, die nicht davon abhängt, ob gerade alles gelingt. Vielleicht ist das auch der Grund, warum manche Menschen in schwierigen Lebenslagen mehr Ausstrahlung haben

als andere, die scheinbar alles besitzen. Die einen sehen nur Ansprüche – die anderen sehen Geschenke. Und wer so lebt, verändert nicht nur sich selbst. Dankbarkeit wirkt ansteckend. Sie verwandelt Rivalität in Zusammenarbeit, Angst in Vertrauen und Habgier in Grosszügigkeit. So entsteht Schritt für Schritt eine andere Welt. Vielleicht beginnt eine bessere Welt tatsächlich mit etwas so Kleinem wie einem dankbaren Blick. Oder mit einem Moment der Stille, wie unter der goldenen Kuppel des Aachener Doms. Dann ahnen wir plötzlich: Die Welt ist voller verborgener Musik.

Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.

Das Zauberwort in Joseph von Eichendorffs bekanntem Vierzeiler, das die Welt aufweckt und zum Singen bringt, heisst Dankbarkeit.

MIT DEN BESTEN SEGENSWÜNSCHEN
PFR. ROLAND JORDI

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

BLB

ENTDECKERDORF

Werte erleben - Gemeinschaft stärken



Mäntig bis Frytig, 7. bis 10. Juli 2026,
Dorfschueuhus Eggiwil
mit Abschlussfescht am Frytig

Amäudig: kiwoeggiwil@hotmail.com
(bitte mit Geburtsdatum u Telefon)
oder mit em Amäudetalon uf em Flyer

Chindernamittäg
vor Chiuchgmein u vom EGW Eggiwil



Jazz-Gottesdienst
Surselva meets Emmental
Sonntag, 19. Juli 2026, 19 Uhr
Kirche Langnau
Chiara Jacomet Trio; Peter Weigl, Wort

Chiara Jacomet, voc; Marius Sommer, b; Niculin Christen, acc.
«Chiara verbindet mit beeindruckender Leichtigkeit die Freiheit der jazzigen Improvisation mit der lyrischen Klarheit moderner Songkultur. Ihre Musik lebt von einem tiefen Bewusstsein für Sprache: Ob in Rätoromanisch oder Englisch – jedes

Wort trägt Bedeutung, jedes Bild entsteht präzise und poetisch. Getragen wird dies von einer dunklen, samtigen Stimme, die eine ausserordentliche emotionale Tiefe entfaltet und sofort Atmosphäre schafft. Chiara zeigt Mut, musikalisch wie gesellschaftlich Brücken zu schlagen, und schafft es, Tradition, Identität und zeitgenössische Klangästhetik in einen unverwechselbaren Ausdruck zu verwandeln.» (Lucas Niggli)

Anschliessend an den Gottesdienst Whiskybar.



Openair-Kino Kirche Lauperswil

Freitag, 7. August 2026:
«Schellen-Ursli»
Schweiz 2015, Regie: Xavier Koller, Kinderfilm 105 Min.

Samstag, 8. August 2026:
«Heldin»
Schweiz 2025 Regie: Petra Volpe, Drama 92 Min.

Filmbeginn um 21.15 Uhr
Getränke & Snacks ab 20.30 Uhr.

Bei schönem Wetter projizieren wir den Film auf eine Leinwand im Bibelgarten, bei nassem Wetter werden die Filme in der Kirche gezeigt.



Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT	
Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

Layout: druckdesign Tanner AG, druckdesign.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Adrian Hartmann Mobile 079 780 33 75, hartmann@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Philippe Ammann, Veweser, Mobile 079 895 86 50
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66,
(ab 20.7. Nachfolgerin: Franziska Wild)
KUW-Koordination, Redaktion reformiert.: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2. Juli, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 3. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. F. Scherrer.

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Wasser, Brätlistelle an der Ilfis in Bärau mit Pfr. P. Weigl, L. Kwok (Piano), B. Hofer (Sigristin); Taufe von Nino Jost.

Freitag, 10. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. H. Held.

Sonntag, 12 Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfrn. Johanna Fankhauser

Mittwoch, 15. Juli, 19.00 Uhr
Sommerabend-Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé im Kirchli Bärau
mit Pfrn. J. Fankhauser.

Freitag, 17. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. P. Weigl.

Sonntag, 19. Juli, 19 Uhr
Jazz-Gottesdienst
mit Ch. Jacomet (voc), M. Sommer (b), N. Christen (acc.), Pfr. P. Weigl, B. Schlüchter (Sigristin); anschliessend Whiskybar. Siehe Regio-Seite.

Freitag, 24. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. Roland Jordi.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi und dem Jodlerduett Fritz Lehmann und Fritz Moser.

Freitag, 31. Juli
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi, E. Eggimann (Flügel) und B. Mändli (Drehorgel).

Wort zum Tag
Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger:innen, Katechet:innen, Diakon:innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



Glücklich sind, die Frieden stiften, denn Gott wird sie seine Kinder nennen.

MATTHÄUS 5,9

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung
23. Mai
Hofer Mario und Bettina, Obere Langenegg 668a, Gohl.

Taufe
17. Mai
Andri Lian Zaugg, Schwanden.

24. Mai
Johanna Luisa Jakob, Ilfis 65.

14. Juni
Nina Dubach, Trubschachen.

31. Mai
Edward Dario Berger, Langnau.

Beerdigungen
22. Mai
Verena Emma Gerber-Wittwer, geb. 1941, Zollbrück.

Erika Röthlisberger-Horisberger, geb. 1943, Stiftung Lebensart, Bärau.

28. Mai
Anna Siegenthaler-Reber, geb. 1949, Stiftung Lebensart, Bärau.

4.Juni
Michael Hertig, geb. 2008, Pfaffenbach 402, Oberfrittenbach.

9. Juni
Lisabeth Ramseier-Habegger, geb. 1933, dahlia Lenggen.

10. Juni
Ernst «Aschi» Strahm, geb. 1952, Lenggenweg 3.

12. Juni
Tobias Krähenbühl, geb. 1977, Bäraustrasse 60g, Bärau.

Amtswochen
Woche 27, 30. Juni bis 3. Juli: Pfarrer Adrian Hartmann
Woche 28, 7. bis 10. Juli: Pfarrerin Kathrin van Zwieten
Woche 29, 14. bis 17. Juli: Pfarrer Philippe Ammann
Woche 30, 21. bis 24. Juli: Pfarrer Peter Weigl
Woche 31, 28. bis 31. Juli: Pfarrer Roland Jordi

60+
Spielnachmittage
Im Juli finden keine Spielnachmittage statt.

GWUNDERNASE

Wir stecken dieses Jahr unsere «grüne» Nase in das Leben vieler einzigartiger Menschen:

Linda Jordi (16). Frisch konfirmiert, angehende Fachperson Betreuung Fachrichtung Menschen im Alter (FaBe MiA).



FOTO LINDA JORDI

Welcher Moment im Konfirmations-gottesdienst hat dich innerlich be-rührt?
Als meine Mitschüler:innen konfirmiert wurden, hat mich das berührt. Da merkte ich: Jetzt bin ich gleich selbst dran. Das war ein ganz besonderer Moment.

Wenn es so etwas wie Gott gibt: Wie müsste er für dich sein? Welche drei Fragen würdest du Gott stellen?
Er müsste für jeden Menschen da sein. In jeder Situation. Und er müsste aus schwierigen Dingen etwas Gutes wachsen lassen. Vielleicht versteht man manches zuerst nicht. Aber irgendwann sollte es Sinn ergeben. Ich würde Gott fragen: Wie gesund wird mein Leben sein? Werde ich einmal Kinder haben? Und wie wird mein Leben in zehn Jahren aussehen?

Was fällt dir zum Jahresthema «Grün» ein?
Die Würde der Natur. Dass alles gut ist, wie es ist. Jeder Mensch soll so sein dürfen, wie er ist. Und das ist gut so.

Was wünschst du dir der Kirche für die Zukunft?
Dass mehr Menschen kommen. Junge und ältere. Und dass Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen zusammenfinden.

Welche Worte oder welche Situation aus dem Konf-Gottesdienst nimmst du persönlich mit?
Als du zu mir gesagt hast: «Bhüet di Gott.» Dieser Satz ist mir geblieben. Er hat mir gezeigt: Ich gehe meinen Weg nicht allein.

MITTEILUNGEN

Kollekten / Sammlungen 2025
Die Kollekten an Gottesdiensten, Kasualien und anderen Veranstaltungen betrugen im Jahr 2025 CHF 38'367.05. Der Betrag kam 53 Organisationen, Institutionen und Projekten zugute. Der Erlös bei Anlässen und die Kollekte der Gottesdienste in der Kampagnenzeit Brot für alle/Fastenopfer ergab einen Betrag von CHF 4'203.10 zugunsten des Projekts «Burkina Faso» der Fasten-aktion HEKS.

Dem Projekt der Kirchgemeinde Langnau «Narko-ne» konnte ein Betrag von CHF 2'632.20 überwiesen werden. Bei Sammlungen anlässlich des Sternsingsens 2024/2025 kam ein Betrag von CHF 6'140.80 zusammen. Jeweils die Hälfte davon wurde der Missio Schweiz und dem Gotthelfverein Oberemmental übergeben.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Was war schöner als erwartet an der Konfirmation?
Unsere Hauptprobe war ziemlich schlimm – besonders beim Singen. Darum hatten wir etwas Angst vor dem Gottesdienst. Aber an der Konfirmation selbst war alles ganz anders. Wir konnten viel schöner singen als gedacht. Danach bekamen wir viele Komplimente. Das hat uns stolz gemacht.

Was bedeutet dir dein Konfspruch: «Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde es durch das Gute»?
Für mich bedeutet dieser Spruch, dass man auch in schwierigen Situationen etwas Gutes sehen kann. Dass man versucht, positiv zu bleiben und das Gute weiterzugeben. Das Leben ist viel zu schön, um nur negativ zu denken.

Weshalb sollte jemand die KUW besuchen beziehungsweise sich konfirmieren lassen? Kannst du ein Beispiel erzählen?
Wir gingen während des Unterrichts einmal auf den Friedhof. Dort haben wir auch über den Tod gesprochen. Ich finde, jeder Mensch sollte über dieses Thema reden können. Denn irgendwann betrifft es uns alle. Viele sprechen selten darüber, weil es traurig macht. Trotzdem ist es wichtig, offen darüber zu reden und Gefühle einordnen zu lernen. Gerade für Kinder oder Jugendliche, die früh jemanden verlieren, kann das sehr schwer sein. Darum finde ich es gut, wenn man in der KUW auch über solche Fragen spricht.

Was gibt dir Hoffnung für die Zukunft?
Meine Familie, meine Freunde und meine positiven Gedanken. Sie geben mir Kraft und das Gefühl, dass das Leben weitergeht – auch wenn es einmal schwierig wird.

Welche Erinnerung an das Familienfest nach der Konfirmation wird dir bleiben?
Die Rede meines Vaters und meines Götti wird mir bleiben. Sie haben über unsere gemeinsame Geschichte gesprochen und über vieles, was wir zusammen erlebt haben. Das hat mich berührt. Und dann bekommen wir, Sarah und ich, noch eine Konf-Reise nach Kopenhagen. Darauf freue ich mich sehr.

Wo möchtest du in zehn Jahren stehen?
Vielleicht bin ich dann verheiratet, vielleicht habe ich schon ein Kind. Und ich wünsche mir einen Beruf, den ich gerne mache und in dem ich aufblühen kann.

Du hast einen Beruf gewählt, der mit älteren Menschen zu tun hat. Was begeistert dich daran?
Mich berühren die Dankbarkeit und das Lächeln der älteren Menschen. Viele bekommen nicht mehr so oft Besuch von Angehörigen – oft einfach, weil der Alltag für alle voll ist. Darum merkt man umso stärker, wie wichtig Zeit, Zuhören und kleine Begegnungen sind. Die älteren Menschen zeigen ihre Freude oft ganz direkt. Das macht die Arbeit für mich besonders wertvoll.

Was können Jugendliche von älteren Menschen lernen?
Ich finde: Anstand und Freundlichkeit. Ältere Menschen zeigen oft, wie wichtig Höflichkeit, Respekt und ein guter Umgang miteinander sind. Das kann man von ihnen lernen.

Was können ältere Menschen von Jugendlichen lernen?
Vielleicht den Umgang mit der heutigen Technik und der schnellen Entwicklung. Viele ältere Menschen haben Mühe damit, weil sich ständig etwas verändert – bei Handys, Apps oder anderen digitalen Dingen. Jugendliche sind oft schneller auf dem neusten Stand. Darum können wir älteren Menschen in solchen Fragen gut helfen.

Worauf freust du dich im neuen Lebensabschnitt?
Ich freue mich darauf, selbstständiger zu werden und neue Herausforderungen anzugehen – Dinge, die ich bisher noch nicht erlebt habe. Ich weiss, dass vieles anspruchsvoll wird. Aber ich glaube, dass ich das schaffen werde.

Was bringt dich zuverlässig zum Lachen?
Meine Familie, meine Freunde – manchmal auch fremde Menschen, wenn etwas Lustiges passiert oder wenn jemand mit mir ins Gespräch kommt und mir ein ehrliches Kompliment macht. Dann muss ich oft lachen, weil ich mich darüber freue.

Wenn dein Leben gerade ein Wetterbericht wäre – wie würde er klingen?
Im Moment ist es bei mir sehr sonnig. Vielleicht ziehen nach der Schulzeit auch einmal Regenwolken auf, weil ich meine Freundinnen nicht mehr jeden Tag sehe und sich vieles verändert. Aber ich glaube: Danach kommt die Sonne wieder hervor. Und dann steht sie ganz hell am Himmel.

Herzlichen Dank für deine spannenden Antworten und deine Offenheit.

INTERVIEW: PFARRER ROLAND JORDI

Wer wurde 1977 in der Kirche Langnau konfirmiert?

Die Reformierte Kirchgemeinde Langnau lädt alle, die 1977 in unserer Kirche konfirmiert wurden, ein zur

Goldenen Konfirmation

Palmsonntag, 21. März 2027, Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Leider fehlen uns die aktuellen Kontaktdaten. **Sind Sie 1977 in der Reformierten Kirche Langnau konfirmiert worden oder kennen Sie jemanden aus diesem Jahrgang?**

Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht. Melden Sie sich beim Sekretariat Kirchgemeinde Langnau Haldenstrasse 4, 3550 Langnau Telefon 034 408 00 60, info@kirchenlangnau.ch

VERANSTALTUNGEN



Runder Tisch Theologie
30. Juli, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Thema: «Reformationen des Christentums»
Herzliche Einladung zum Mitreden!
Auch ganz ohne Vorwissen.
PFR. PETER WEIGL UND DISKUSSIONSGRUPPE



KlangOase
eintauchen–entspannen–Kraft schöpfen
Mittwoch, 22. Juli 2026, 19.15 Uhr
in der Kirche Langnau
Verena Baumgartner und Marcel Fahrni,
Klangschalen und Gong; Peter Weigl,
Wort.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Gottesdienstreihe zum Jahresthema «Grün»
Sonntags um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Langnau

Herzlich willkommen!

26. Juli 2026	«Geerdet glauben, gehimmelt hoffen»	Pfr. Roland Jordi Jodlieduetz Fritz & Fritz Markus Aellig, Orgel
2. August 2026	Aus der Laubfroschperspektive	Pfr. Peter Weigl Hans Balmer, Orgel
9. August 2026	Start ins neue Schuljahr Was junge Pflänzchen brauchen	Pfr. Adrian Hartmann Katechetin Karin Stucki Christa Schüpbach, Orgel
16. August 2026	«Grün blüht die Hoffnungs»	Pfrn. Kathrin van Zwieten Lilien Kwok, Orgel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Schulstart-Gottesdienst, 9. August
Reformierte Kirche Langnau
9.30–10.30 Uhr

Erster Schultag?
Schon 4. Klasse?
Freust Du Dich?
Lieber Ferien?

Egal – dieser
Gottesdienst ist
genau für Dich ❤️

- singen
- Geschichte hören
- Segen bekommen
- spannende Gäste

**Bevor es
wieder
losgeht**

Tipp fürs Zmittag
Imbiss beim Spielzeugflohmarkt
auf dem Viehmarktplatz

Pfarrer Adrian Hartmann
Katechetin Karin Stucki
Organistin Christa Schüpbach

KONZERT
Lilien Joan Kwok
Freitag, 3. Juli 2026,
18.30 Uhr
Reformierte Kirche
Langnau

Werke von N. Bruhns, G. Bovet, G. Böhm,
J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy

Die Langnauer Kirchenorgel (Orgelbau Kuhn, 1958) wurde vier Monate lang aufwändig revidiert und erstrahlt nun mit ihren mehr als 2100 Pfeifen in neuem Klangglanz. Hauptorganistin Lilien Kwok zieht alle Register.

17.30 Uhr: Apéro vor der Kirche
18.30 Uhr: Konzert
Eintritt frei – Kollekte

KONFIRMATIONEN



Konfirmationsklasse von Pfarrer Peter Weigl
Sonntag, 10. Mai 2026
v.l.n.r.: Cederic Zürcher, Livio Salzmann, Kilian Gerber, Nico Frei, Valentin Rutishauser, Nyah Kull, Peter Weigl, Meret Bruderer, Swantje Cavadini, Damian Lüdi, Mael Schranz, Enea Graber, Diego Wüthrich, Nino Polentarutti.



Konfirmationsklasse von Pfarrer Roland Jordi
Auffahrt, 14. Mai 2026
1. Reihe v.l.n.r.: Amélie Melina Kunz, Larissa Berger, Linda Jordi, Janic Hartmann
2. Reihe v.l.n.r.: Nina Grossenbacher, Leonie Keller, Sarah Streit, Sae Rüeeggesser, Sushma Blaser
3. Reihe v.l.n.r.: Jill Schmid, Anouk Sahli, Eline Salzmann, Pfr. Roland Jordi, Julian Wyss
Hinten v.l.n.r.: Valentin Stämpfli (Technik), Matteo Wüthrich, Joel Wüthrich, Christa Schüpbach (Konfband).



Konfirmationsklasse von Katechetin Mariette Nussbaumer
Sonntag, 17. Mai 2026
Vorne v.l.n.r.: Giuliana Berger, Lara Stähli, Nina Hubler, Emily Wüthrich, Ramona Blaser, Laura Zaugg, Anna Gerber, Gaëlle Jacquier, Leandra Gasser
Hinten v.l.n.r.: Maximilian Kläy, Maximilian Janssen, Fabio Schwab, Katechetin Mariette Nussbaumer, Lionel Eberhard, Till Gebhard

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Reservation: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67, reservation@kirchetrub.ch
Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trubschachen
Wir feiern gemeinsam mit der Kirch-
gemeinde Trubschachen.
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz.
Weitere Informationen siehe dort.
Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse,
Mobile 079 548 14 20.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trub mit Taufe
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz und
Saphiro Krabichler, Orgel.
Wir feiern gemeinsam mit der Kirch-
gemeinde Trubschachen.
Predigttaxi: Helene Lanz, Hütten-
grabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trubschachen
Wir feiern gemeinsam mit der Kirch-
gemeinde Trubschachen.
Weitere Informationen siehe dort.
Predigttaxi: Daniel Fankhauser,
Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trub mit Taufe
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und
Annerös Hulliger, Orgel. Wir feiern mit
der Kirchgemeinde Trubschachen.
Predigttaxi: Helene Lanz, Hütten-
grabenstr. 7, Telefon 079 218 49 58.

Sonntag, 2. August
In Trub und Trubschachen
kein Gottesdienst.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Trauerfeier
11. Juni
Johann Rügsegger, geb. 1942,
Gläislishaus.

SENIOR:INNEN

Schtubete
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
– **16. September:**
Schtubete-Reise
– **14. Oktober**
– **11. November**
– **9. Dezember:**
Weihnachtsessen
(bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen
Donnerstag, 30. Juli, 11.30 Uhr
Mittagessen in der «Mettlenalp».

AMTSWOCHEN

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die
Amtswochen-Regelung.
Der Tag, an dem die Trauerfeier
stattfindet, bestimmt, welche Pfarr-
person gemäss dem Amtswochen-
Plan zuständig ist.

Juli/August
Bis 5. Juli
Pfr. Felix Scherrer

5. bis 26. Juli
Pfrn. Sandra Kunz

27. Juli bis 18. August
Pfr. Felix Scherrer

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr
Einschreibegottesdienst mit Trub
und Trubschachen
Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr,
beim «Blauseeli», Trubschachen.
Bei schlechtem Wetter in der Kirche
Trubschachen.
Detaillierte Informationen folgen!

KUW – 4. Schuljahr
Blöcke im Kloster mit Trub und
Trubschachen sowie ein Gottesdienst
Detaillierte Informationen folgen!

KUW – 5. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen,
jeweils dienstags!

Kloster Dach, 15.40 bis 16.50 Uhr
Dienstag, 11. / 18. August
Dienstag, 13. / 20. / 27. Oktober
Dienstag, 10. / 17. / 24. November
Dienstag, 26. Januar 2027
Dienstag, 2. Februar 2027

Verantwortlich
Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen

Samstag, 14. November
8.40 bis 11.15 Uhr
1. KUW-Block, in der Kirche und im
Kloster Trub.

Samstag, 23. Januar 2027
8.40 bis 11.15 Uhr
2. KUW-Block, im Kloster Trub.

Verantwortlich
Pfrn. Sandra Kunz, Tel. 076 374 33 16
Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen

Konfirmationen 2027
Trub: Sonntag, 2. Mai 2027
Trubschachen: Sonntag, 9. Mai 2027

Verantwortlich
Pfrn. Sandra Kunz, Tel. 076 374 33 16

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigttaxi
Bitte kontaktieren Sie die zuständige
Person jeweils am **Samstagabend**
zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.
Vielen Dank!

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub-
schachen. Pfrn. Sandra Kunz und
Hans Balmer, Orgel. Predigttaxi:
Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub,
mit Taufe. Pfrn. Sandra Kunz und
Saphiro Krabichler, Orgel.
Predigttaxi: Beatrice Zürcher,
Telefon 034 495 50 58.

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub-
schachen. Prädikantin Esther Richard
aus Spiez und Esther Marti, Orgel.
Predigttaxi: Adrian Fankhauser,
Telefon 034 495 56 24.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub,
mit Taufe. Pfr. Felix Scherrer und
Annerös Hulliger, Orgel. Predigttaxi:
Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

Gottesdienst im Pavillon:
Sommerpause

Online:
YouTube
«Juli26-Input aus Trubschachen»,
(Ab Mitte Juli aktiv).

Wort zum Tag
www.kirche-trubschachen.ch / «Wort
zum Tag», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
14. Juni
Remy Siegenthaler,
Himmelhausmatte 3a

Lio Wüthrich, Hinter Kadelmann,
Aeschau

Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein!
(NACH 1. MOSE 12,2)

Abdankung
22. Mai
Gottfried Wiedmer, Jg. 1932, Glaser 235.

Gott, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.
(PSALM 36,6)

ANLASS

Samstagstreff
Im Pfarrhaussäli; für die Ukrainer:innen
in unserem Dorf und Umgebung und
für alle anderen Interessierten auch:

Samstag, 11. Juli, 12.00–14.00 Uhr:
Grillen! Brot, Fleisch und Getränke sind
vorhanden. Wer mag, kann einen Salat
oder einen Kuchen mitbringen.

Bitte **Anmeldung** – eventl. mit geplan-
tem Beitrag ans Buffet – bis am 9. Juli an
Sandra Kunz (Mobile 078 664 16 15)

SENIOR:INNEN

Gesprächskreis
Freitag, 17. Juli, 14.30 Uhr
im Pfarrhaussäli. **Gesprächskreis.**
Thema: Die Grundzüge des Islam. Nach
dem Informations- und Diskussionsteil
gemütliches Beisammensein.

Pavillongottesdienst
Im Juli Sommerpause.

Reminder: 6oplus-Ausflug
Mittwoch, 26. August 2026
Hallwilersee-Eichberg-Romoos

Abfahrten:
Ortbachbrücke: 9.45 Uhr
Bahnhofplatz: 9.45 Uhr
Route: Wir reisen über Langnau,
Ramsei, Huttwil, Sursee, Boniswil... nach
Seengen am Hallwilersee, wo wir im
Restaurant Eichberg zu Mittag essen.
Danach fahren wir dem Hallwilersee ent-
lang an den Sempachersee und weiter
über Wolhusen nach Romoos, wo es im
Restaurant Kreuz ein feines Dessert gibt.
Um ca. 18 Uhr werden wir wieder in
Trubschachen eintreffen.

Kosten: CHF 30.–/Person
(wird im Car eingezogen).

Anmeldung: Bis **Montag, 17. August** an
Monika Dubach, Himmelhausmatte 5,
3555 Trubschachen, Mobile 079 613 24 01.
(Schriftl. Anmeldung mit Anz. Personen –
alle Namen angeben, bitte –, Einsteigeort
und Tel.-Nr.)



BILDQUELLE: WWW.EICHBERG.COM

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)
Sommerpause.
Die nächsten Anlässe sind:

Mittwoch, 2. September,
14.30–17.00 Uhr: **Wander- und Spiel-**
nachmittag im Wald 🌳
Verantwortliche: Nicole Schläppi,
Mobile 079 767 73 20
(und Mirjam Scheidegger)

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
beim Blauseeli: **Familiengottesdienst**
(Einschreiben KUW) und anschliessend
gemeinsames Bräteln.

KUW 3
Erster Termin: **Familiengottesdienst**
und Einschreiben KUW (s.o.)

KUW 5
Siehe unter Trub.

KUW 9
Unterrichtsstart:
Donnerstag, 27. August, 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Trubschachen.
Der Unterricht findet in der Regel
wöchentlich statt.

Donnerstag, 15. Oktober:
Spaghettiplausch in der MZA.

Konflager:
23. bis 25. Oktober 2026.

Konfirmationen 2027:
2. Mai in Trub, **9. Mai** in Trubschachen.

Ein detailliertes Schreiben erfolgt
per Post.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz.



SOMMERPSALM

**Geht und lobt ihn mit aufgeräumten Seelen
lobt ihn mit entspannten Körpern
lobt ihn mit lachenden Mündern
mit träumendem Herz und fliegen-
dem Haar – noch und noch!**

**Geht und lobt ihn mit gegrillten Fischen
lobt ihn mit gefüllten Gläsern
lobt ihn mit geteilten Büschen
mit verschlungenen Büchern und
gestauten Bächen – noch und
noch!**

**Geht und lobt ihn mit verregneten Tagen
lobt ihn mit einladenden Briefen
lobt ihn mit beschwingten Wegen
mit Liebesnächten und Lagerfeu-
ern – noch und noch!**

JACQUELINE KEUNE, SOMMERPSALM
(IN: SCHEUNEN VOLL WIND, GEBETE UND
GEDICHTE)

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident
Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeinderaum/reformiert
Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt
Beate Kretlow, Telefon 034 491 11 21, pfarramt@kirche-eggiwil.ch
Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com
Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseite Eggiwil
Ausgabe August 2026: 10. Juli 2026

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: ANDREA JORDI

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Beate Kretlow
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Niederhauser
Mobile: 079 580 92 31



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Stephan Haldemann
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Hans Riedwyl

Sonntag, 19. Juli, 9.45 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
in Schangnau
Kein Gottesdienst in Eggiwil
Predigttaxi: Ursula Kühni
Mobile: 079 747 57 39

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Lusi Niesel
Predigttaxi: Annemarie Schär,
Mobile: 077 432 50 45

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
8. Mai
Rosa Gerber-Hebeisen, geb. 1948, Krummbach, Eggiwil
Edith Hirsbrunner-Kyburz
geb. 1942, dahlia Eggiwil.

20. Mai
Fritz Rindisbacher, geb. 1939, dahlia Eggiwil (vorher in Schüpbach, Signau).

MITTEILUNGEN

Amtswochen
Bis 5. Juli
Pfrn. Beate Kretlow
Telefon 034 491 11 21

6. Juli bis 9. August
Pfr. Volker Niesel
Mobile 077 520 25 86

SENIORINNEN

Zum 80. Geburtstag
7. Juli
Verena Zürcher, Pfaffenmooshubel 42, Eggiwil

Zum 94. Geburtstag
3. Juli
Lisette Siegenthaler, Mittler Steinboden 168a, Eggiwil

Zum 95. Geburtstag
25. Juli
Olga Hirsbrunner, Dorf 484e, Eggiwil

Zum 95. Geburtstag
12. Juli
Rosa Willi, Dorf 484f, Eggiwil

Korrigenda
Im Juni-reformiert durften wir Frau Margrit Rentsch am 25. Juni zum 90. Geburtstag gratulieren. Leider war noch ihre alte Adresse abgedruckt. Frau Rentsch wohnt seit Januar 2026 im dahlia Eggiwil, Dorf 484h, Eggiwil.

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

KINDER UND JUGEND

BLB

ENTDECKERDORF

Werte erleben - Gemeinschaft stärken

Mäntig bis Frytig, 7. bis 10. Juli 2026,
Dorfschueuehus Eggiwil
mit Abschlussfescht am Frytig

Amäudig: kiwoeggiwil@hotmail.com
(bitte mit Geburtsdatum u Telefon)
oder mit em Amäudetalon uf em Flyer

Chindernamittäg
vor Chiuchgmein u vom EGW Eggiwil

RÜCKBLICK

Konf-Klasse 2026

FOTO: JANA STUCKI



Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute im neuen Lebensabschnitt und Gottes reichen Segen.

KUW-Ausflug nach Bern mit der 4. Klasse
Am Mittwoch, 20. Mai 2026 steigen 24 Schüler und Schülerinnen und sieben Begleitpersonen in Eggiwil Post in den Bus. Voller Freude reisen wir auf Bern. Wir wollen «Kirchen' testen». Erste Station ist der Europaplatz und das Haus der Religionen. In vier Gruppen, ohne Schuhe an den Füssen und Mützen auf dem Kopf erkunden wir flüsternd den Tempel. Wie riecht es? Was gibt es zu hören und zu sehen? Welche Farbe würde ich dem Raum geben? Wie fühle ich mich? Das sind die Fragen, denen flüsternd nachgegangen wird und schlussendlich jedes für sich und jede Kirche, die wir noch besuchen/testen werden, beantworten würden. Die draussen Wartenden probieren indisches Essen: «Fast wie Schlüpfchüechli» ist das Dessert und macht einige mutig, auch Scharfes zu probieren. Dem Zeitplan nachhinkend, doch voller Begeisterung fahren wir mit dem Tram zur Kirche Bethlehem. Auf dem grossen Platz zwischen blühenden Rhododendron-Büschen und Kirchengebäude spielen wir Fangen. In der Kirche begegnen wir dem Raum wieder mit unseren Fragen. Dabei entschlüsseln wir das Konfirmationsthema dieser Kirchgemeinde: «Der brennende Dornbusch – Ich bin bei dir». Wehmütig lassen wir den grossen Platz und die Büsche zurück und fahren mit dem Tram zum Zytglogge. Beim Münster knurrt der Magen. Der ideale Mittagstisch ist die Münsterplattform:

Trampolinspringen, Fangen spielen, im Sand baggern und vielleicht auch essen. Zum Glück wollen auch viele den Münsterturm besteigen – 344 Stufen werden gezählt. Im Münsterkircheinnenraum skizzieren die Schüler und Schülerinnen die Sandstein-Zeichen der Steinmetze auf eine Postkarte. Pro Steinmetz ein Zeichen; einige Postkarten sind ganz vollgeschrieben. Etwas müde Beine tragen uns die Stadt hoch zur Heiliggeist Kirche. Mit Sirup werden wir empfangen und sind froh, auf einer Bank kurz zu verschlafen. Was höre ich? Was sehe ich und wie fühle ich mich? Nachdem die Schüler und Schülerinnen die letzte Kirche eingeschätzt haben, dürfen sie ihre Bibel für die 5. Klasse auswählen. Die Basisbibel, unsere neue KUW-Bibel, gibt es in fünf verschiedenen Einbänden, unter anderem in Regenbogen glänzend oder ganz weiss zum selbst kreativ gestalten. Abschliessend schreiben die Schüler und Schülerinnen auf die Steinmetz-Zeichen-Postkarte was ihnen am besten gefällt. Draussen auf der Kirchentreppe gibt es zum Abschluss eine Glace, danach fahren wir müde und glücklich heim. Und die Postkarten? Die landen während den Sommerferien im Briefkasten der Schüler und Schülerinnen. Und wie sind die Kirchen-Test Ergebnisse? Das fragt ihr am besten die neuen Expertinnen und Experten aus der 4. KUW-Klasse direkt.

RUTH BISCHOFF, KATECHETIN

Z VISITE



Bei Elsbeth Fankhauser, Kirchgemeinderätin, Eggiwil

Liebe Elsbeth, du engagierst dich nun schon seit 6 Jahren im Kirchgemeinderat. Wie bist du zu diesem Amt gekommen und was motiviert dich für deinen Einsatz?
Ich wurde von der damaligen Präsidentin angefragt, ob ich Interesse habe, mich im Kirchgemeinderat zu engagieren. Bald einmal war für mich klar, dass ich die Herausforderung annehme. Ich war frisch pensioniert und so kam diese Aufgabe wie gelegen. Der Glaube an den Schöpfer ist und war mir schon immer sehr wichtig und ich durfte seine Nähe und Fürsorge so manches Mal im Alltag spüren. Jedoch kam die Gemeinschaft mit der Kirche wegen der Arbeit etwas zu kurz. Durch die Mithilfe im Kirchgemeinderat kam ich nun auch der Kirche näher. Dank meiner früheren Arbeit bei der Spitex kannte ich viele Leute, die ich dann während meiner Zeit im Kirchgemeinderat wieder getroffen habe. Ich erlebe viele dankbare und herzliche Begegnungen. Die täglichen Sonnenstrahlen sind mir wichtig, gerade auch, wenn das Wetter düster, ohne Sonne ist oder auch, wenn im Herzen Traurigkeit herrscht. Dieses Zitat drückt es aus: «Der grosse Reichtum von unserem Leben sind die kleinen Sonnenstrahlen, die auf unseren Weg scheinen». Das wünsche ich jedem von uns und das möchte ich helfen, weiterzugeben.

Du bist für das Resort «Kultur» zuständig und hast somit für die Kirchgemeinde viele schöne und unvergessliche Anlässe organisiert. Gibt es dazu ein Erlebnis oder einen Anlass, welches/welcher dir speziell in Erinnerung geblieben ist?
Ich habe zusammen mit der Pfarrperson die Kirchgemeindenachmittage organisiert. Alle Nachmittage waren sehr schön und gelungen. Mir war stets wichtig, dass wir etwas Volkstümliches und Urchiges organisieren, da dies das Interesse der Eggiwiler trifft. Für mich waren die schönsten Momente, wenn die Schulkinder den Kirchgemeindenachmittag gestalteten. Sie waren alle in Edelweissshemden gekleidet, die Mädchen waren schön frisiert mit Zöpfchen und alle mit grossem Engagement dabei. Stets waren diese Nachmittage sehr berührend und gut besucht. Das hat mir sehr gefallen und ich habe immer gestaunt, wie sehr sich die Kinder Mühe gaben, uns eine schöne Darbietung zu bringen.

Du wirst dein Amt als Kirchgemeinderätin per Ende Jahr niederlegen. Was möchtest du einer Person, die sich für deine Nachfolge interessiert, ans Herz legen?
Mir ist es wichtig, eine Sache festzuhalten: Die Arbeit für die Kirchgemeinde ist sicherlich mit freiwilliger Arbeit verbunden. Aber dieser Zeitaufwand ist mehr als lohnend. Was ich an Wertschätzung und Freude zurückbekommen habe, ist mit Geld nicht zu bezahlen! Es war und ist für mich eine sehr bereichernde Zeit, die mir persönlich viel gebracht hat.

Was wünschst du der Kirchgemeinde Eggiwil für die Zukunft?
Dass der Kirchgemeinderat ein offenes und gutes Einvernehmen behält und den Mitgliedern eine Unterstützung bietet. Dass das Miteinander so gepflegt wird wie bisher, denn das Miteinander ist sehr wichtig. Ich durfte sehr viel Dankbarkeit und Wertschätzung erleben in dieser Zeit und ich wünsche mir, dass das so weiter geht.

Liebe Elsbeth, vielen herzlichen Dank für deine Antworten und deinen unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde!

INTERVIEW: ANDREA JORDI

Geist Ozean

Du, Geist Gottes, bist mir wie ein Ozean – und der Sprung hinein.

Du bist mein Habitat: lauter lautes Leben. Du beherbergst mein Zähneknirschen und alle meine Lieder.

Du bist das Spiel der Delfine, das meine Schiffe flankiert und die schlummernde Kraft in schummrigen Tiefen. Du ziehst Taucher an.

Deine Gezeiten sind Dein rauschender Rückzug und meine lauschende Leere.

Du bist die anwachsende Welle, die über mir einbrechende Wucht.

Deine Wogen sind Atem und Labsal. Und kehre ich zurück an Land, so bleibst Du das Salz auf der Zunge und der Sand auf meiner Haut.

An Dir, Geist Ozean, will ich entlanggehen, Dein Schwemmgut sammeln und meinen Schmerz von Dir abtragen lassen.

An Deinen Rändern erobere meine letzten Sandburgen mit deiner schäumenden Hand.

BEATE KRETHLOW, PFARRERIN IN EGGIWIL

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat
Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

KUW-Unterrichtende
Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80
Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen auf Hochfeldeich «Hofu».
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Jonathan Lerch (Akkordeon).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei:
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr
Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir:
Gottesdienst auf der Lehnegg.
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler. Musikalische Mitwirkung einer Bläsergruppe.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrer Stephan Haldemann und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe auf der Moosegg (im Festzelt Waldhäusern).
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, dem Jodlerchörli Moosegg sowie einer Bläsergruppe.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei
Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Gestaltet von Prädikantin Magdalena Widmer und Leo Jost (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei
Elisabeth Herrmann,
Telefon 034 496 70 45.

MITTEILUNGEN

Kontakt Pfarramt
Pfarrer Martin Benteli,
Telefon 034 496 52 75

Die Stellvertretungen im Juli übernimmt
Pfarrer Daniel Guggisberg,
Mobile 079 523 21 10.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen
4. Mai
Johann Wälti-Niklaus, 1943,
von Lauperswil mit Aufenthalt im Zentrum Schlossmatt in Burgdorf.

19. Mai
Alfred Hofstetter, 1945, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

27. Mai
Elisabeth Steiner Hebeisen, 1934,
Jolimontweg 8, 3095 Spiegel.

28. Mai
Andreas Ledermann-Fankhauser, 1946, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

JUGEND



Sommer-Kindertag
Am Mittwoch, 15. Juli von 9.00–16.00 Uhr findet der Sommer-Kindertag statt.
Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.
Anmeldung bis 10. Juli bei:
Miriam Schüpbach, Mobile 079 465 22 60.

VERANSTALTUNGEN



Openair-Kino Kirche Lauperswil

Freitag, 7. August 2026:
«Schellen-Ursli»
Schweiz 2015, Regie: Xavier Koller, Kinderfilm 105 Min.

Samstag, 8. August 2026:
«Heldin»
Schweiz 2025 Regie: Petra Volpe, Drama 92 Min.

Filmbeginn um 21.15 Uhr
Getränke & Snacks ab 20.30 Uhr.

Bei schönem Wetter projizieren wir den Film auf eine Leinwand im Bibelgarten, bei nassem Wetter werden die Filme in der Kirche gezeigt.



Gebetsabend

Samstag, 4. Juli
Samstag, 18. Juli um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen?
Sie beten gerne für andere Menschen?
Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.
HERZLICH WILLKOMMEN!



SENIOREN



Seniorenferien im Hotel Krone in Urnäsch

Vom 22.–28. August 2026
«Sönd Wöllkomm im Appezell».

Das sympathische und traditionelle Hotel Restaurant Krone liegt mitten in Urnäsch in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof der Appenzeller Bahnen. Ein guter Ausgangspunkt, um das echte Appenzellerland zu erleben.
Bei schönem Wetter bietet die sonnige Terrasse zusätzlich Platz zum Verweilen im Freien – mit herrlichem Blick und entspannter Stimmung.

Mit der Appenzeller-Ferienkarte geniessen wir während unseren Ferien freie Fahrt auf allen Bahnen, Bussen und einigen Bergbahnen.

Preise:
Doppelzimmer
CHF 155.– pro Person VP
(6 Tage = CHF 930.–)
Einzelzimmer
CHF 165.– pro Person VP
(6 Tage = CHF 990.–)

Im Preis inbegriffen sind die Car-Reise, Kurtaxen, Begleitung und Betreuung vor Ort und kostenloses WLAN im Hotel.

Verpflegung:
Frühstück: Buffet, 8.00–10.00 Uhr
Mittagessen: 3-Gang Menu, 12.00 Uhr
Abendessen: 4-Gang Menu, 18.00–19.30 Uhr.

Fühlst du dich angesprochen und hast noch weitere Fragen? Dann melde dich unverbindlich bei unserem Leiterteam:
Andrea Oberli, 079 871 29 47
Margrit Wenger, 079 633 34 24
Fritz Minder, 079 665 19 89
Helene Müller, 079 787 43 55

Anmeldung bis am 25. Juli bei:
Helene Müller
Langnaustrasse 8, 3436 Zollbrück
Mobile 079 787 43 55

RÜCKBLICK



Am 17. Mai feierten 13 Jugendliche unserer Gemeinde unter der Leitung von Pfarrer Andreas Schenk ihre Konfirmation zum Thema «Hobby».

Der Monatsspruch aus Amos 5,24 erinnert daran, dass Recht wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein unaufhörlicher Bach fliessen soll.

Wasser ist lebensnotwendig. Es lässt Felder gedeihen, stillt den Durst und fördert das Wachstum. Wie Wasser braucht unsere Gesellschaft auch Recht und gelebte Gerechtigkeit, damit Frieden und Zusammenhalt wachsen.

Der Spruch fordert dazu auf, sich für eine gerechte Welt einzusetzen, Unrecht anzusprechen und mit Mitgefühl zu handeln.

Mögen wir ermutigt sein, immer wieder neue Quellen der Gerechtigkeit zu entdecken – in unseren Familien, Gemeinden und in der Gesellschaft.

Denn darin spiegelt sich Gottes Reich wieder: Lebendig, gerecht und voller Hoffnung.

Es ströme aber das
Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender Bach.

AMOS 5,24

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche
Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt
Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin
Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 5. Juli
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst auf der Lehnegg
gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch den Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und einer Bläsergruppe.

Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
gestaltet durch Pfr. Stephan Haldemann. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 19. Juli
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtaudiodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Tel. 034 461 24 91.

HERZLICHEN DANK

Zum Abschied von Katechetin Maria Renggli-Tâche
Liebe Maria
Seit dem 1. August 2022 warst du als Katechetin in unserer Kirchgemeinde tätig. Nun endet mit dem Abschluss des Schuljahres 2025/26 deine Zeit bei uns in Rüderswil.

Wenn wir auf diese Jahre zurückblicken, sehen wir ein Schiff auf seiner Reise über das Meer. Es gab ruhige Abschnitte mit günstigem Wind und klarem Kurs, aber auch stürmische Zeiten mit hohen Wellen und Gegenwind. Nicht immer war die Fahrt einfach und manches Mal mussten wir gemeinsam nach dem richtigen Kurs suchen. Dennoch haben wir versucht, den Horizont nicht aus den Augen zu verlieren und das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen.

Als Katechetin hast du es verstanden, junge Menschen anzusprechen und für Themen des Glaubens und des Lebens zu begeistern. Mit Kreativität, Ideenreichtum und Engagement hast du deinen Unterricht gestaltet. Viele Jugendliche haben den kirchlichen Unterricht gerne besucht und sich von dir ernst genommen und begleitet gefühlt. Dafür danken wir dir von Herzen!

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente. Unsere guten Wünsche gelten auch deinem Mann und eurem Sohn. Möge dein Schiff in den kommenden Jahren oft ruhige Gewässer, freundliche Winde und einen hoffnungsvollen Horizont vorfinden. Wir danken dir für deinen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und freuen uns auf ein Wiedersehen bei anderer Gelegenheit.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

SENIOREN

Zusammenkunft Seniorenferien 2026
Mittwoch, 1. Juli 2026, 13.30 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil
Wir treffen uns mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern zu einem Informationsaustausch.



Senioren-Ferien 2026
Wir verbringen unsere Senioren-Ferien vom 5. bis 12. September im Hotel Hari in Adelboden.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Woche mit zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen. Die Abende verbringen wir gemeinsam mit verschiedenen Darbietungen.

Preise inkl. Halbpension mit Mittagessen pro Person:
Im Doppelzimmer (Bad/WC und Südwestbalkon) 7× CHF 144.00 (inkl. Kurtaxe) = CHF 1'008.00.

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung (Bad/WC und Südwestbalkon) 7× CHF 169.00 (inkl. Kurtaxe) = CHF 1'183.00

Im Einzelzimmer (Dusche/WC, Nordlage) 7× CHF 149.00 (inkl. Kurtaxe) = CHF 1'043.00

Die Benützung der Bergbahnen ist im Preis inbegriffen. Die Kosten für die Hin- und Rückreise werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Nähere Auskunft und Anmeldung bis am 5. Juli bei:
Eliane Emmenegger,
Mobile 079 735 17 12 oder
E-Mail road66@gmx.ch

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Mittwoch, 1. Juli, ab 8.30 bis 11.00 Uhr in der Pfrundscheune Rüderswil Treffpunkt Rüderswil
«zäme si, plaudern, öppis trinke u chli öppis schnouse»

Freitag, 7. August, ab 17.00 Uhr Gemütliches Bräteln an der Emme
Wo: Brätlistelle an der Emme, unterhalb der alten Landi
Ohne Anmeldung, über die Durchführung wird auf der Homepage des Frauenvereins informiert. Alle bringen ihre Sachen selber mit.

RÜCKBLICK

Seniorenausflug

Am 13. Mai starte mir us üsere Heimat richtig Basu. Nachdäm mir am Aafang ganz züigig vorwärts chöme, wird üsi Fahrt – resp. dr Chauffeur Roland uf ne Geduudsprob gschteut. E Ewigkeit hei mir müesse am ne Pferde-Transport nache «tschöttele». Doch wie ig so ghört ha, isch das üsne Seniore glich gsi. Me het ja vieu ds brichte, we me sech nid jede Tag gseht. Mir si de doch no aacho ir lange Erle u si grad usgschwärmt i richtig Restaurant. Dert erwartet üs es feins Ässe. Dr Nachservice het de aber so siner «Tücke» gha – mir hei das Restaurant äüä chli

überforderet! Aber ds letscht hei de doch no aui vom auem übercho wo no hei wöue. Nachem Dessär u Kafi hei mir de i Zoo dörfe gah spaziere. Äs isch chliin, aber sehr idyllisch u es het schöni Böim wo Störch dinne nischte. Ja u am drü isch es de ume heizue gange. Hie isch o ume Geduud gfragt gsi, wiu uf dr A1 e grosse Stou isch gsi u dr Vercher isch umgleitet worde. Am Sächsi simer aber de ds friede wieder daheime im Ämmitau aacho. I möcht mi bi aune ganz härzlech bedanke für dä schön Tag.

LIEBI GRÜESS, ELIANE EMMENEGER

KONFIRMATION

Am 10. Mai wurden in der Kirche Rüderswil die folgenden Jugendlichen konfirmiert:

Aeschlimann Jan Dennis, Aeschbacher Anja, Bieri Jonas, Burger Jeanine Samira, Egli Jan, Galli Joana, Gerber Janis, Liechti Maria, Röthlisberger Jana, Scheerle Jérôme, Schneider Lars, Stettler Selina, Tüscher Lisa, Wüthrich Dominic, Wüthrich Niklas

FOTO: DANIELA GERBER



VERANSTALTUNGEN



Donnerstag, 2. Juli, 9.30 Uhr
Gemeinsam der Emme entlang
Wir treffen uns bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir ab ca. 10.15 Uhr miteinander etwas trinken. Pfrn. Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen. Information unter Mobile 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch

Unsere Aussengottesdienste 2026

12. Juli 2026, 10.00 Uhr Lehnegg, mit Bläsergruppe
9. August 2026, 10.00 Uhr Ried, mit Musikgesellschaft Zollbrück



Härzlech wiukomme im Gartekafi Summer 2026
ir Pfrundschüür z' Rüederswil

*Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup lache, ploudere u gniesse.
Z' Gartekafi isch bi jedem Wätter offe.
Gross u Chliin - aui si härzlich iglade.*

*Mir fröie Üs!
z Gartekafi-Team*

Mittwoch 15. Juli
26. August
im dahlia Zollbrück
23. September
jeweils 14.00 – 17.00



Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindesekretärin/KUW-Koordinatorin
Heidi Berger, Mobile 079 458 95 20, sekretariat@kirchgemeinde-signau.ch

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Juni
Kein Gottesdienst in Signau

Freitag, 3. Juli, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
mit Pfr. Stephan Haldemann
in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen in der Freilichttheater-Arena im Hämeli oberhalb Signau
mit Pfr. Stephan Haldemann und Spielerinnen und Spieler des Freilichttheaters «Ueli dr Pächter»
Musikalische Mitwirkung: Jürg Wenger, Handorgel (siehe auch Rubrik «Veranstaltungen»)

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen in der Kirche Eggwil
mit Pfr. Stephan Haldemann

Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in Signau
Wir verweisen auf die Gottesdienste in der Region

Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Klaus Stoller

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 7. August, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
mit Pfr. Stephan Haldemann
in der Alterssiedlung Signau

MITTEILUNGEN

Seelsorgerliche Begleitung
Kennen Sie das? Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht kann der Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehe ich selbstverständlich immer dem Amtsgeheimnis!

Kommen Sie auf mich zu oder rufen Sie mich an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch oder eine längere Begleitung möchten.

PFR. S. HALDEMANN

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
6. Juni
Livia Graf, Breitärgerten, Bowil

7. Juni
Enya Lorena Kohler, Zollbrück



Trauung
6. Juni
Pascal und Claudia Graf-Ackermann, Breitärgerten, Bowil

Roland und Nadine Hofstetter, Grat, Signau
(Trauung auf der Brunnmattbrücke)



Beerdigungen
28. Mai
Sophie Hofstetter-Wittwer, 1943
Bühl, Schüpbach, mit Aufenthalt in der Stiftung Lebensart, Bärau

1. Juni
Bernhard Fankhauser, 1938
Oberrainsberg, Signau, mit Aufenthalt im Alterszentrum Sumia, Sumiswald

19. Juni
Rosa Moser-Rindisbacher, 1949
Im Schüpbach, Signau

20. Juni
Katharina Blaser-Blaser, 1941
Dahlia Oberfeld, Langnau

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

22. Juni–5. Juli
Pfr. Klaus Stoller, Mobile 079 334 01 42

6. Juli–30. August
Pfr. Stephan Haldemann
Tel. 034 497 11 63, Mobile 079 777 30 54

JUGEND



KUW – Kirchliche Unterweisung
Natürlich findet während der Sommerferien keine Unterweisung statt, aber schon bald beginnt das neue Schuljahr, und wir Unterrichtenden sind bereits eifrig am Planen und Vorbereiten!

KUW I:
Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 8. November**, 9.30 Uhr. Bereits am Vortag findet am Nachmittag eine Vorbereitung mit

Katechetin Ruth Bischoff, KUW-Mitarbeiterin Tamara Schär und den neuen 1.-Klässlern im Pfarrstöckli statt. Weitere Informationen folgen.

KUW II:
Auch die Vorbereitungen für das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler, welches vom **Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September** stattfindet, sind bereits angelaufen; die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern werden ebenfalls noch schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert.

KUW III:
In den – hoffentlich schönen und warmen – Sommerferien werden die KUW-ler der 7. und 8. Klasse das sogenannte Wahlfachkurs-Bulletin erhalten, aus welchem sie einen Kurs auswählen können, welcher ihren Bedürfnissen und Neigungen (und nicht zuletzt auch ihrem Stundenplan und ihren Freizeitaktivitäten...) entspricht.

VERANSTALTUNGEN



Gottesdienst im «Hämeli»
Am **Sonntag, 5. Juli**, 10.00 Uhr, findet in der Freilichttheater-Arena im «Hämeli» ob Signau ein besonderer Gottesdienst statt. Aus Anlass der Aufführungen von «Ueli dr Pächter» in diesem Jahr sind die Verantwortlichen mit der Idee an das Pfarramt gelangt, doch wieder einen Gottesdienst im «Hämeli» durchzuführen. Der Gottesdienst, in welchem mehrere Taufen vollzogen werden, beginnt um 10.00 Uhr, und wird geleitet von Pfr. Stephan Haldemann. Als besonderer Leckerbissen dienen zum einen sicher eine gespielte Szene aus «Ueli dr Pächter», welche zu ein paar Predigt-

SENIOREN

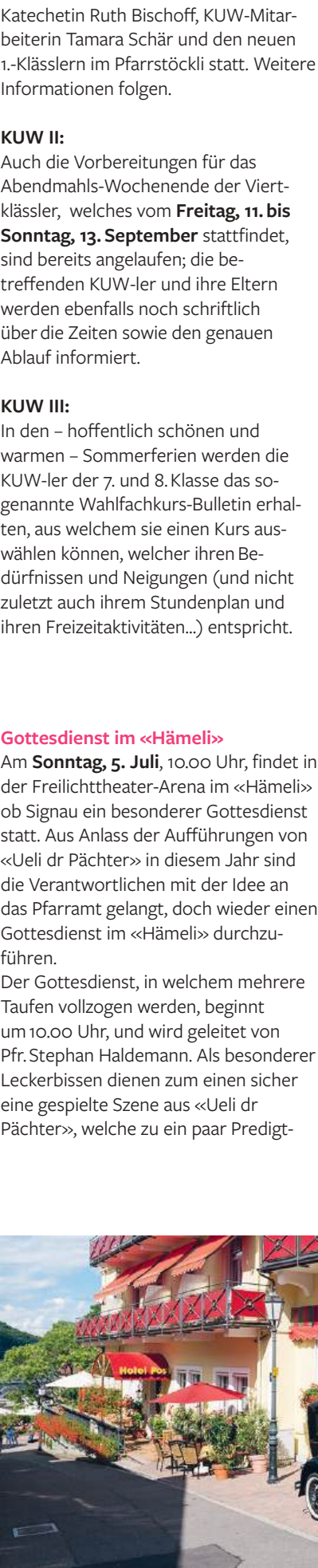


MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im 2026 wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Der nächste MEMORY-Club findet statt Freitag, 24. Juli, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Signau.

Weitere Zusammenkünfte 2026:
– 28. August
– September: Kein Memory-Club
– 30. Oktober
– 27. November
– Dezember: Kein Memory-Club

Spielnachmittage für gross und klein in der Alterssiedlung Signau
Kommt vorbei zum gemütlichen Spiel-nachmittag; freut Euch auf Spass, spannende Spiele und gute Gesellschaft. Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Signau, das nächste Mal am **Freitag, 31. Juli**. Keine Anmeldung nötig; Auskunft erteilt Christine Hirschi, Mobile 079 389 99 34

Weitere Daten 2026:
– 28. August
– 25. September
– 30. Oktober
– 27. November



Seniorenferien 2026
Wir werden unsere diesjährigen Ferientage vom **Montag, 31. August bis Freitag, 4. September** im schönen Badenweiler in Deutschland verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe, mit welcher wir bestimmt eine unbeschwerte und zufriedene Ferienwoche im sogenannten Markgräflerland verbringen dürfen.

Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise bleiben unverändert und betragen pro Person:

Im Doppelzimmer: CHF 550.–
Im Einzelzimmer: CHF 620.–

Dazu kommen nur noch die Kosten für den «Ausgang» und die Ausflüge, da bei allen Mahlzeiten die Tischgetränke bereits wieder miteingerechnet sind.

Weitere Auskünfte oder telefonische Anmeldungen im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63 / Mobile 079 777 30 54.

Anmeldeschluss ist der **31. Juli**.

«Geniesse die kleinen Dinge im Leben, denn eines Tages wirst du zurückblicken und feststellen, dass sie die grossen Dinge waren!»

ROBERT BRAULT, GEB. 1963
AMERIKANISCHER APHORISTIKER



ANMELDE TALON

Ich/Wir melde/n uns für die Seniorenferien 2026 an:

Name

Name

Adresse

Telefon

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)

Anmeldetalon bis 31. Juli einsenden an:
Stephan Haldemann, Pfarrhaus, Schulhausstrasse 19, 3534 Signau